

Bedienungsanleitung record FlipFlow Wide

automatische Türsysteme – das ist record!



record
your global partner for entrance solutions

Original Anleitung

record.group

Inhaltsverzeichnis

	Änderungsverzeichnis	4
1	Sicherheitshinweise und Vorschriften.....	5
1.1	Darstellung der Warnhinweise	5
1.2	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.....	6
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
1.4	Stand der Technik	7
1.5	Restrisiken.....	8
1.6	Zubehör / Haftung	8
2	Allgemeines	9
2.1	Urheberrecht	9
2.2	Aufbewahrung der Anleitungen.....	9
2.3	Dokumentidentifikation	9
2.4	Produktidentifikation	9
2.5	Zweck und Anwendung dieser Bedienungsanleitung	9
2.6	Komponenten der Anlage	9
2.7	Hersteller BLASI GmbH	10
3	Beschreibung der FlipFlow WIDE	11
3.1	Produktübersicht	11
3.2	Position des Betätigungsschalters	11
3.3	FlipFlow Signalgebung	12
4	Bedienung.....	13
4.1	Bedienung des Programmwahlschalters BDE-S	13
4.2	Betriebsarten und Funktionen	13
4.2.1	Beschreibung der Betriebsart VERRIEGELT.....	13
4.2.2	Beschreibung der Betriebsart OFFEN	14
4.2.3	Beschreibung der Betriebsart FLOW	14
4.2.4	Beschreibung der Betriebsart WARTUNG	16
4.2.5	Betrieb bei Netzausfall	16

5	GLT-Informationen	17
5.1	An die GLT übermittelte Befehle	17
5.1.1	Volllauf	17
5.1.2	Not-Schliessung	17
5.1.3	Wechsel der Betriebsarten (FLOW <- -> OFFEN)	17
5.1.4	Kontakte 1 und 2 des Schlüsselschalters (GLT) - Option	17
5.1.5	Betriebsart ohne Alarm - Option.....	17
5.1.6	Reinigungsbetrieb - Option	17
5.2	Von der GLT empfangene Informationen (OPTION)	17
5.2.1	Alarm wegen Eindringens	17
5.2.2	Verkehrte Durchgangsrichtung (=Antipassback)	17
5.2.3	Störung des Personenstroms.....	17
5.2.4	Technische Störung (gruppiert).....	18
5.2.5	Türanlage geschlossen/verriegelt	18
5.2.6	In Betrieb	18
5.2.7	Während einer Wartungsmassnahme.....	18
5.2.8	Service-Klappe offen	18
5.2.9	Not-Halt-Knopf (=Fluchtweg-Notschalter) betätigt	18
5.2.10	Reinigungsbetrieb	18
5.2.11	230 VAC liegen an	18
5.2.12	Betriebsart FLOW.....	18
5.2.13	Betriebsart OFFEN.....	18
5.2.14	VERRIEGELT	18
5.2.15	Betriebsart WARTUNG	18
6	Mögliche Störungen.....	19
6.1	Beschreibung der Erfassungsbereiche	19
6.2	Alarm Störung des Personenstroms	19
6.3	Technischer Alarm	20
6.4	Möglicher Einsatz des Antipassback-Systems	20
6.5	Alarm Eindringen.....	21
6.6	Antipassback Alarm.....	21
6.7	Unterscheidung Antipassback & Eindringen.....	21

Änderungsverzeichnis

G

Gebrauch des Gerätes	
Hinweis nach IEC 60335-1 2010 geändert.....	6

S

Sicherheitshinweise und Vorschriften	
Kapitelreihenfolge geändert	5

T

Textänderung	
Betriebsarten und Funktionen	13
Dokumentidentifikation	9
Textänderung und Grafikänderung	
Bedienung	13

1 Sicherheitshinweise und Vorschriften

1.1 Darstellung der Warnhinweise

In dieser Anleitung werden zur einfacheren Verständlichkeit verschiedene Symbole verwendet:



HINWEIS

Hinweise und Informationen, die für den richtigen und effizienten Arbeitsablauf hilfreich sind.



WICHTIG

Besondere Angaben, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



WICHTIG

Wichtige Angaben die gelesen werden müssen, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



VORSICHT

Gegen eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen und Sachschäden führen könnte.



WARNUNG

Gegen eine latent vorhandene gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod und erheblichem Sachschaden führen kann.



GEFAHR

Gegen eine unmittelbar gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.



GEFAHR

Gegen eine unmittelbar oder latent vorhandene gefährliche Situation, die zu einem elektrischen Schlag und danach zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

1.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

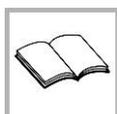
**HINWEIS**

Diese Anlage ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschliesslich Kinder ab dem 8. Lebensjahr) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Anlage zu benutzen ist.

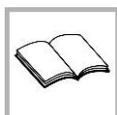
Kinder beaufsichtigen und sicherstellen, dass sie nicht an der Anlage spielen.

**WICHTIG**

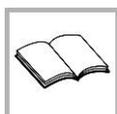
Kinder nicht mit dem Gerät oder dessen Regel- und/oder Steuereinrichtungen, einschliesslich Fernsteuerungen, spielen lassen.

**WICHTIG**

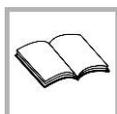
Beim Einsatz von Bewegungsmelder ist darauf zu achten, dass keine beweglichen Objekte, wie z.B. Fahnen, Pflanzen usw. in die Erfassungsbereiche der Bewegungsmelder gelangen

**WICHTIG**

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf die Anlage über Nacht **NICHT** vom Netz getrennt werden!

**WICHTIG**

Beim Auftreten von Störungen, welche die Personensicherheit beeinträchtigen, muss die Anlage ausser Betrieb gesetzt werden. Sie darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Störungen fachgerecht behoben und die Gefahren beseitigt sind.

**WICHTIG**

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sensoren, Schutzflügel) demontiert oder ausser Betrieb gesetzt werden.

! VORSICHT

Betriebsstörungen und Sturzgefahr durch Schmutzansammlung unter der Bodenmatte!

- Betriebsausfälle, Prellungen, Knochenbrüche
- Die Bodenmatte oder der Bodenbelag muss eben und fest verlegt sein.
- Schmutzansammlungen unter der Bodenmatte müssen regelmässig entfernt werden.

! VORSICHT**Unvorhergesehenes ÖFFNEN / SCHLIESSEN / DREHEN**

- Quetschungen und Prellungen durch die Türflügel/das Tor
- Im Öffnungsbereich der Anlage dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.
- Keine Sicherheitseinrichtungen (Sensoren) demontieren oder ausser Betrieb setzen.
- Nicht durch eine sich bereits schliessende Anlage hindurchgehen.

! GEFAHR**Elektrischer Schlag!**

- Elektrischer Schlag, Verbrennungen, Tod.
- Den Antrieb während der Reinigung, Instandhaltung und Austausch von Teilen von der Stromversorgung trennen.

1.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Anlage ist ausschliesslich für den Einsatz als Personendurchgang bestimmt. Der Einbau darf nur in trockenen Räumen erfolgen. Bei Abweichungen sind entsprechende bauseitige ordnungsgemässe Abdichtungen und Wasserabläufe anzubringen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie die regelmässige Pflege, Wartung und Instandhaltung.

Eingriffe oder Veränderungen an der Anlage, die nicht von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden, schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.4 Stand der Technik

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden und erfüllt, je nach Option und Masse, die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der EN 16005 und DIN 18650 (D).

Dennoch können bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen.

WICHTIG

Montage-, Inbetriebnahme-, Prüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Anlage dürfen nur von ausgebildeten und autorisierten Personen durchgeführt werden.

Nach der Inbetriebnahme oder Reparatur, Kontrollliste ausfüllen und beim Kunden hinterlegen.

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag abzuschliessen.

1.5 Restrisiken

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten Normen und Richtlinien konzipiert. Dennoch können bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen und auch gewisse Restrisiken sind nicht zu vermeiden.



HINWEIS

Diese Anlage ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschliesslich Kinder ab dem 8. Lebensjahr) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Anlage zu benutzen ist.

Kinder beaufsichtigen und sicherstellen, dass sie nicht an der Anlage spielen.

1.6 Zubehör / Haftung

Die sichere und störungsfreie Funktion der Anlage wird nur zusammen mit der Verwendung von Zubehör garantiert, welches vom Hersteller empfohlen wurde. Für resultierende Schäden aus eigenmächtigen Veränderungen der Anlage oder Einsatz von nicht zugelassenem Zubehör lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2 Allgemeines

2.1 Urheberrecht

Das Urheberrecht der Anleitungen verbleibt bei:

agtatec ag

Die Anleitungen dürfen ohne schriftliche Einwilligung der Firma agtatec ag weder vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbes verwendet werden.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Technische Änderungen vorbehalten.

Es kann daher zu Abweichungen zwischen Produkt und dieser Anleitung kommen.

2.2 Aufbewahrung der Anleitungen

Nach der Installation der Anlage müssen die beim Kunden verbleibenden Anleitungen, an einem zugänglichen, trockenen Ort aufbewahrt werden.

2.3 Dokumentidentifikation

Name:	BAL_FF_WIDE_DE_1V1_REC_121-006454501
Version:	V1.1
Artikel Nr.:	121-006454501
Publikationsdatum:	05/2019

2.4 Produktidentifikation

Zur genauen Identifikation dient das an der Anlage angebrachte Typenschild.

2.5 Zweck und Anwendung dieser Bedienungsanleitung

Dieses Dokument richtet sich an den Betreiber der Anlage: Das heisst, an diejenige Person, die für den Betrieb und den technischen Unterhalt der Anlage zuständig ist. Anhand dieser Bedienungsanleitung wird der Umgang mit der Anlage erklärt. Sie bildet die Basis für eine einwandfreie Funktion und gibt Anweisungen für das Vorgehen und die Beseitigung auftretender Störungen. Das Dokument kann auch auszugsweise an Personen abgegeben werden, welche mit der täglichen Bedienung der Anlage betraut sind.

Diese Bedienungsanleitung ist durch den Betreiber der Anlage vor der Inbetriebnahme zu lesen, die Sicherheitshinweise zu beachten und die Pflichten des Betreibers wahrzunehmen!

Nach der Installation der Anlage müssen die beim Kunden verbleibenden Anleitungen, an einem zugänglichen, trockenen Ort aufbewahrt werden.

2.6 Komponenten der Anlage



HINWEIS

Je nach Ausstattung der Anlage, werden nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Bedienungs- und Sicherheitskomponenten in den Grafikabbildungen individuell dargestellt. Die Grafikabbildungen dienen lediglich zur Orientierung und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Detaillierte Angaben bitte den separaten Zeichnungen entnehmen.

2.7 Hersteller BLASI GmbH

BLASI GmbH Automatische Türanlagen

Carl-Benz-Str. 5-15

D-77972 Mahlberg

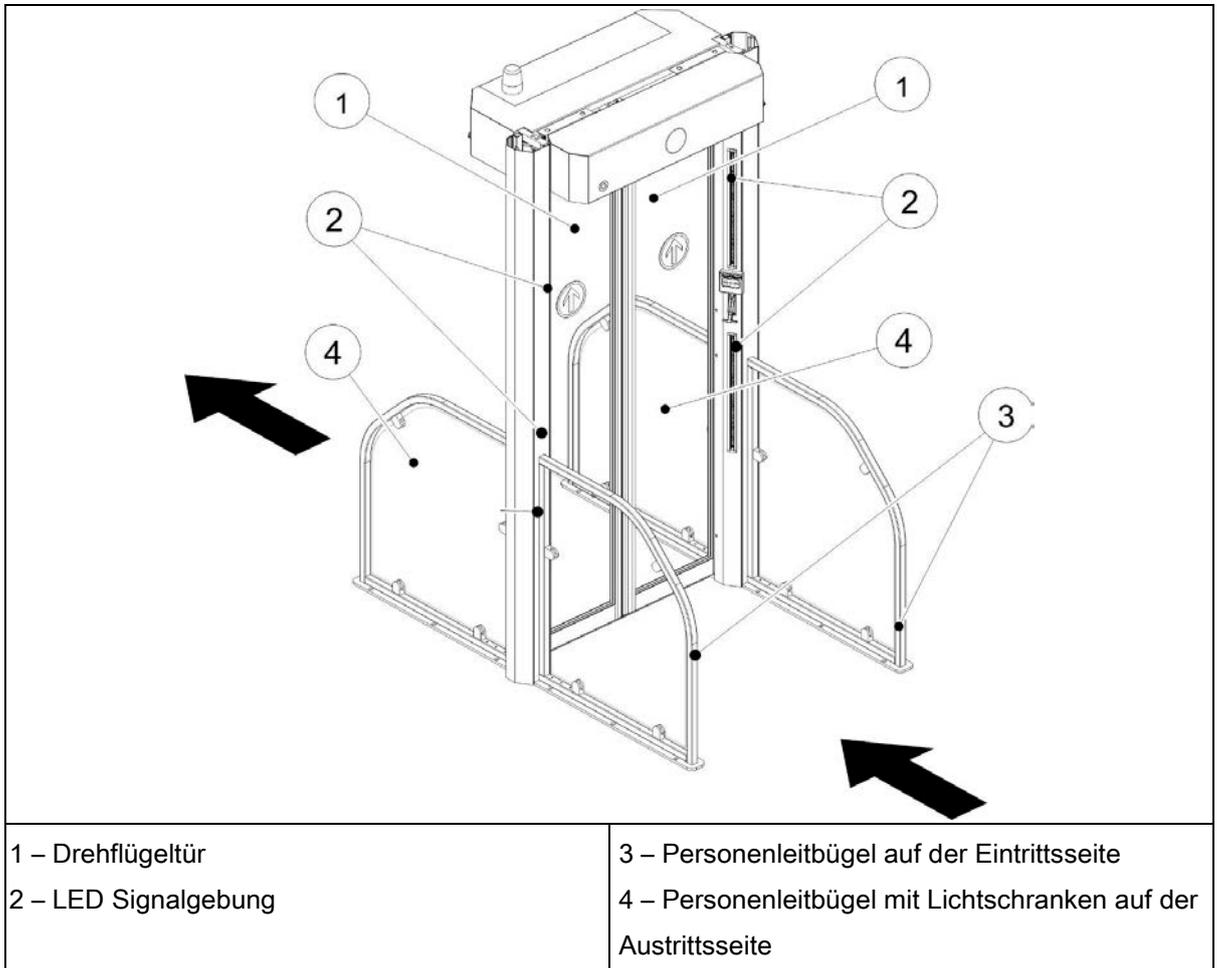
Deutschland

Telefon: +49 7822-893-0

Fax: +49 7822-893-119

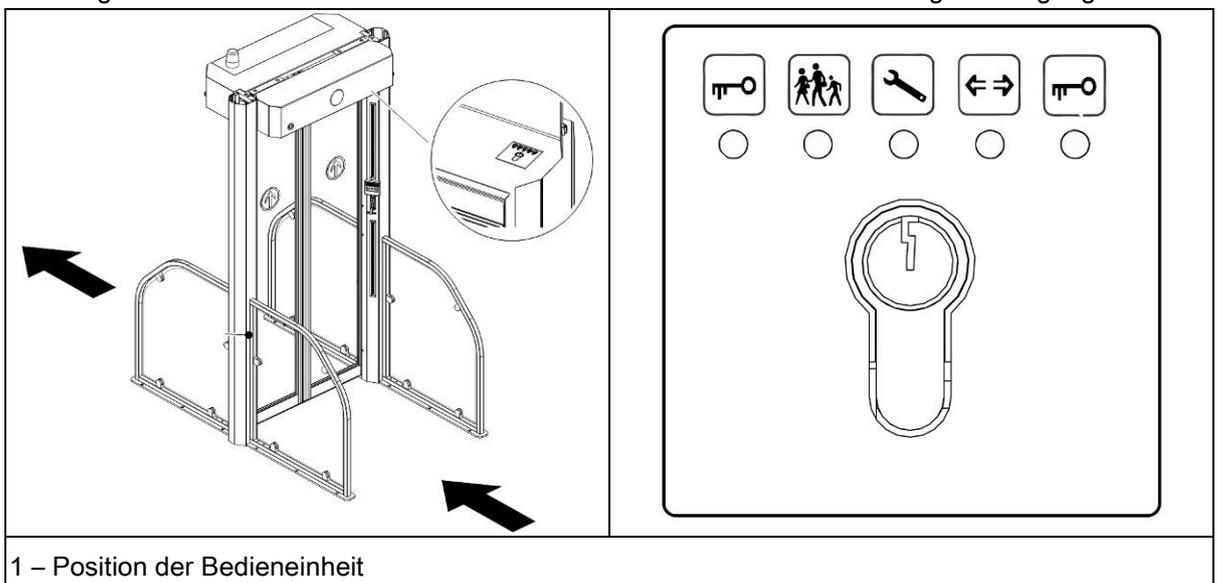
3 Beschreibung der FlipFlow WIDE

3.1 Produktübersicht



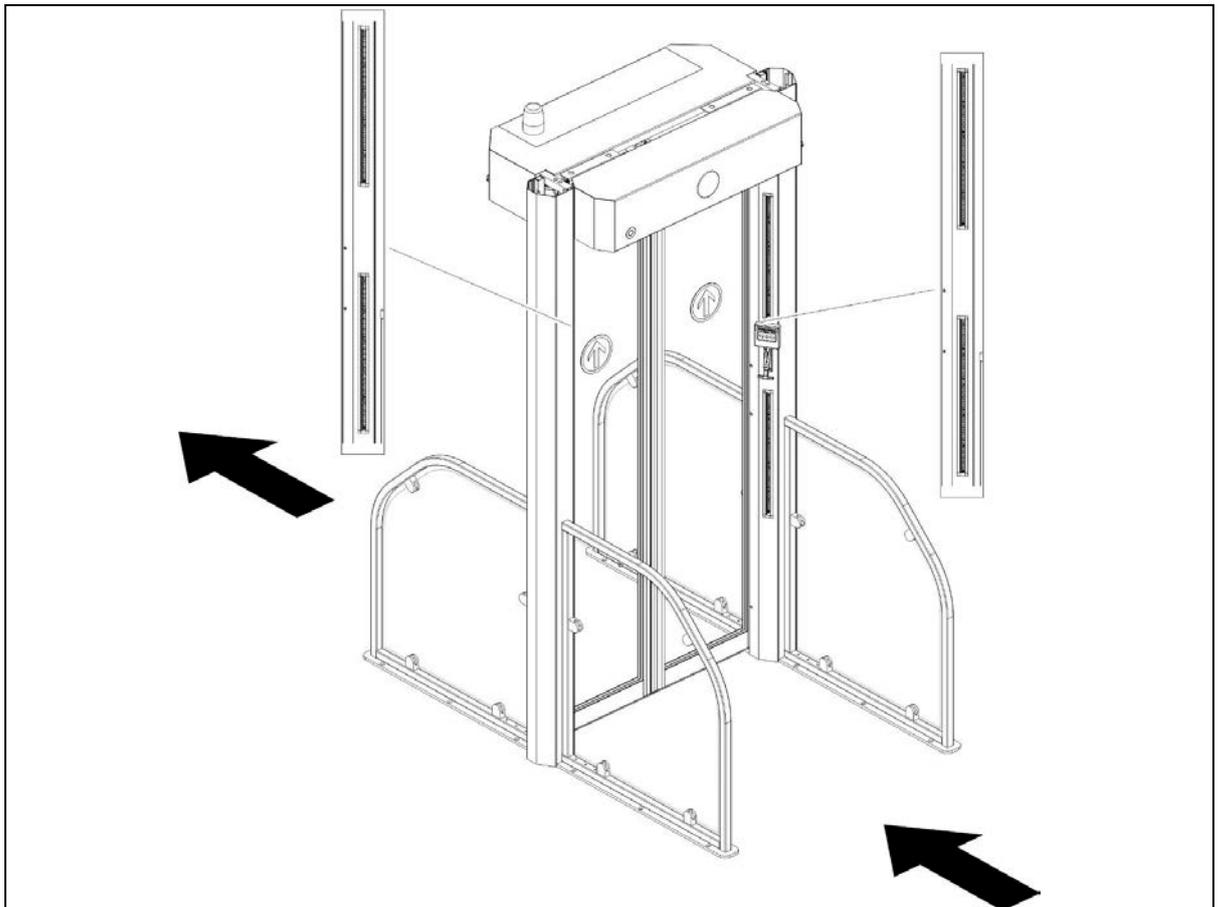
3.2 Position des Betätigungsschalters

Der Programmwahlschalter befindet sich an der Fassade hinter der Abdeckung der Eingangstür.



Der BDE-S ermöglicht das Umschalten zwischen den vier verschiedenen Betriebsarten.

3.3 FlipFlow Signalgebung

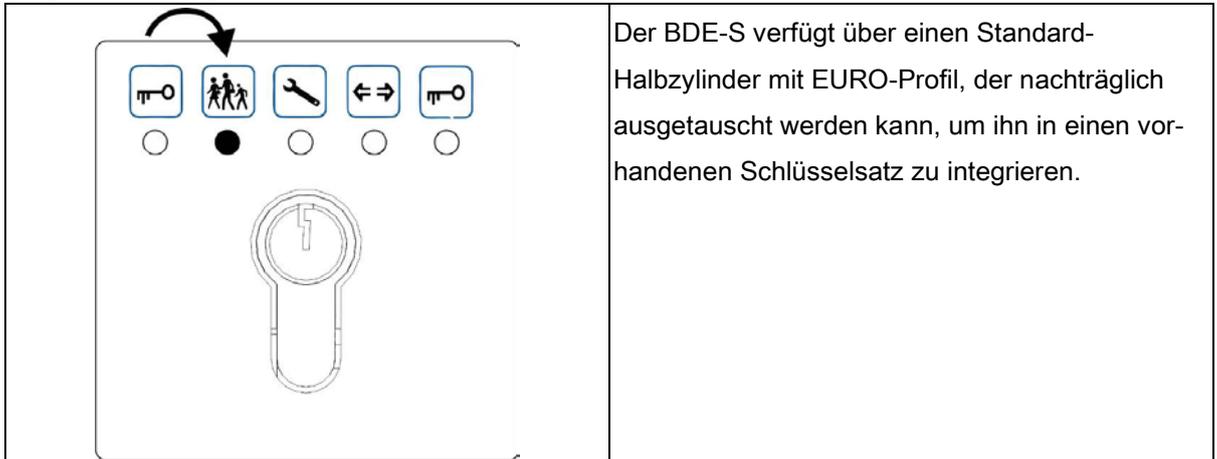


Die Signalgebung hängt von der ausgewählten Betriebsart und den [kundenseitig] bestellten Zusatzfunktionen ab. In der Basisausstattung verfügt die FlipFlow am rechten Türpfosten über eine Ampel mit roter und grüner Leuchte. Die Funktionsweise der Signalgebung ist in den verschiedenen Betriebsarten der FlipFlow beschrieben.

4 Bedienung

4.1 Bedienung des Programmwahlschalters BDE-S

Der BDE-S ist ein Schlüsselschalter mit 5 Positionen: Einfach den Schlüssel in das Schloss stecken und dann solange drehen, bis die LED aufleuchtet, die der gewünschten Betriebsart entspricht. Bei jeder Drehung des Schlüssels leuchtet eine andere LED auf.

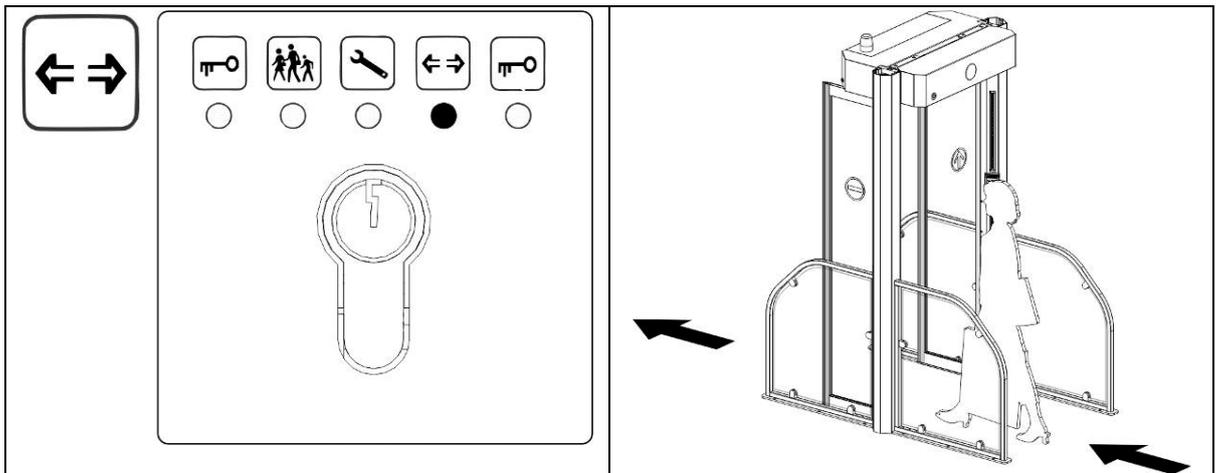


4.2 Betriebsarten und Funktionen

4.2.1 Beschreibung der Betriebsart VERRIEGELT



4.2.2 Beschreibung der Betriebsart OFFEN



FlipFlow-Status

- Eingangstür offen
- LED-Leisten auf der Eintrittsseite grün
- Das Service-Display darf auch bei Sensorüberwachung benutzt werden



HINWEIS

Konfigurierbar mithilfe des Service Displays:

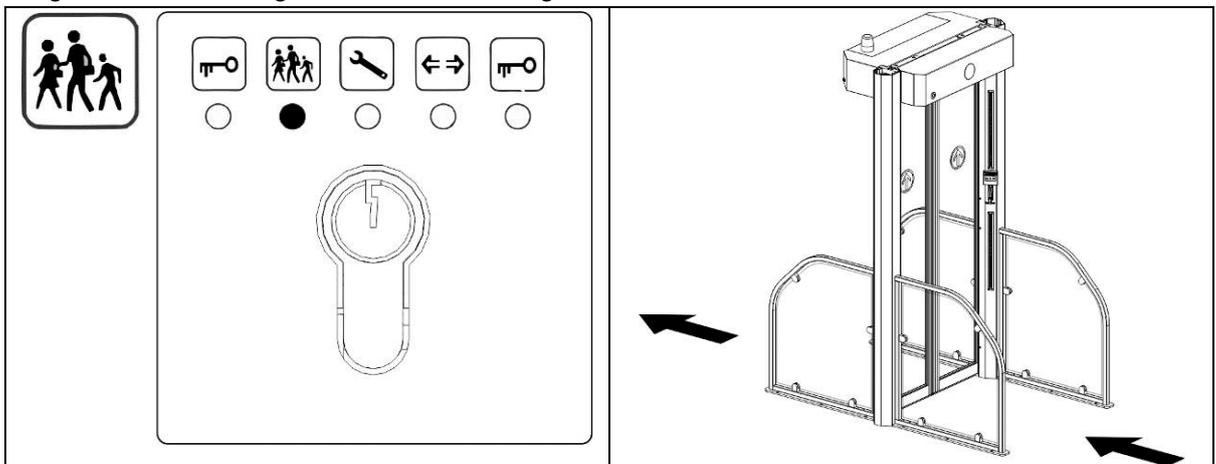
- Aktivierung/Deaktivierung der Erfassung
- Auswahl der Reaktion : Technische Störung oder Alarm wegen Eindringens

Ist die Sensorüberwachung der FlipFlow nicht aktiviert, so kann die Türanlage in beiden Richtungen durchschritten werden, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

Ist die Sensorüberwachung aktiviert, so kann die Türanlage nur in der erlaubten Durchgangsrichtung durchquert werden. Anderenfalls wird ein Alarm ausgelöst.

4.2.3 Beschreibung der Betriebsart FLOW

In dieser Betriebsart arbeitet die FlipFlow automatisch, d. h. das Öffnen der Türanlage wird durch den Eingangsradar ausgelöst. Nähert sich eine Person aus der verkehrten Richtung, so wird ein Alarm ausgelöst: Die Türanlage schliesst und verriegelt sich.



Ausgangssituation

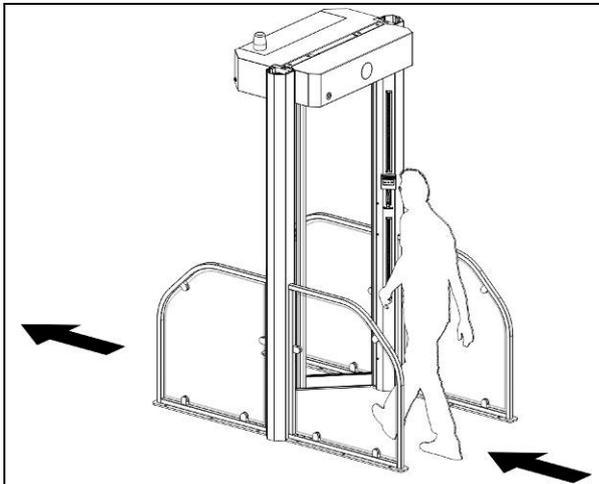
- Eingangstür geschlossen
- LED-Leisten grün
- Bei Überwachung darf das Service-Display nicht benutzt werden !



HINWEIS

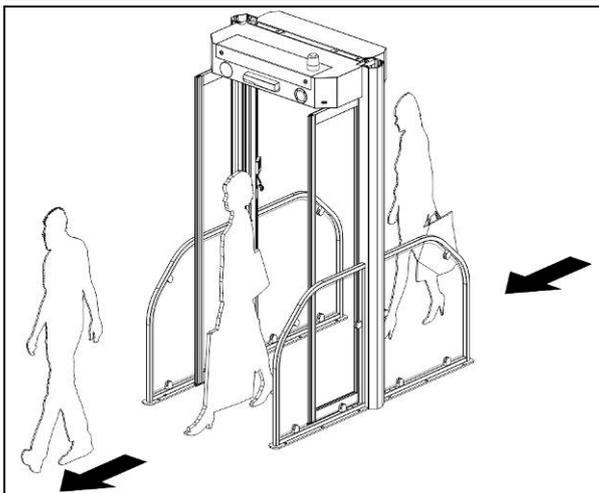
Konfigurierbar mithilfe des Service Displays:

- Türoffenhaltezeiten, Alarm-Nachlaufschaltungen, usw.
- Auswahl der Reaktion : Technische Störung oder Eindringen

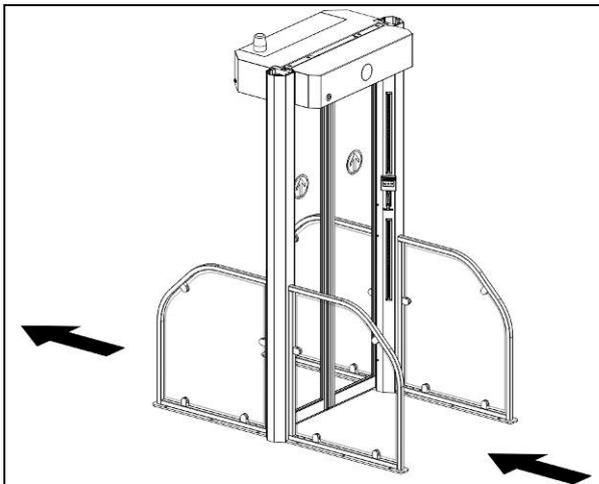


Zyklus:

- Eine Person wird vom Eingangsradar erfasst, die Türanlage öffnet sich. Wenn weitere Personen folgen, bleibt die Türanlage geöffnet. (Bei nur einer einzigen Person schliesst sich die Türanlage hinter ihr wieder).



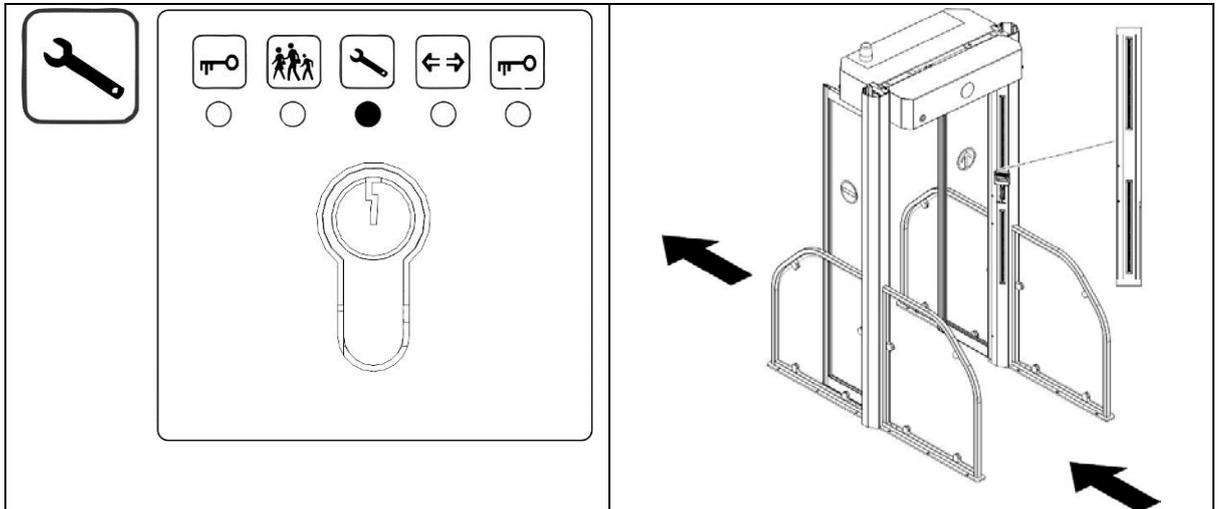
- Die Personen passieren die FlipFlow nacheinander.



- Nachdem alle Personen die FlipFlow durchschritten haben, kehrt die FlipFlow wieder in ihre Ausgangslage zurück und ist bereit für den nächsten Zyklus.

4.2.4 Beschreibung der Betriebsart WARTUNG

In dieser Betriebsart werden alle Alarmsignale der FlipFlow nicht übermittelt. Somit kann der zuständige Wartungstechniker in Ruhe an der Türanlage arbeiten. Optional kann die Meldung „Wartungsmaßnahme“ an das GLS übermittelt werden..



Situation :

- Türanlage ist offen
- LED-Leisten gelb
- Bei Überwachung darf das Service-Display benutzt werden.



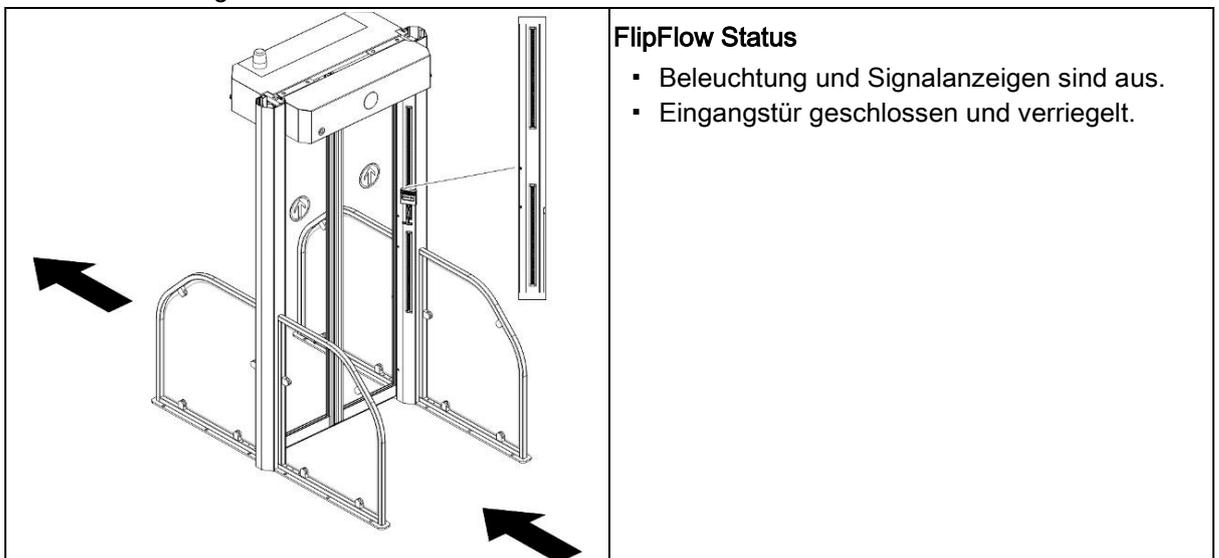
HINWEIS

Konfigurierbar mithilfe des Service Displays:

- Türanlage offen oder geschlossen
- Blinkfrequenz der Signalleuchten
- Alle Parameter der FlipFlow

4.2.5 Betrieb bei Netzausfall

Bei Netzausfall schliesst und verriegelt sich die Türanlage. Die FlipFlow bleibt in dieser Position, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Diese Betriebsart steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Akku-Pack gewählt wurde..



FlipFlow Status

- Beleuchtung und Signalanzeigen sind aus.
- Eingangstür geschlossen und verriegelt.

5 GLT-Informationen

Der Empfang und Versand von Informationen von der FlipFlow an die GLT kann über potenzialfreie Relaiskontakte erfolgen. Des Weiteren ermöglicht ein Programmwahlschalter in jeder Türanlage die Fernsteuerung der FlipFlow.

5.1 An die GLT übermittelte Befehle

5.1.1 Vollauf

Befehl zur Not-Öffnung, höchste Priorität.

5.1.2 Not-Schliessung

Befehl zur Not-Schliessung : Schliesst und verriegelt die Türanlage. Hat Priorität vor den Betriebsarten.

5.1.3 Wechsel der Betriebsarten (FLOW <- -> OFFEN)

Ermöglicht den manuellen Wechsel der lokal eingestellten Betriebsart : von OFFEN zu FLOW oder umgekehrt, und zwar in Abhängigkeit vom Personenstrom

5.1.4 Kontakte 1 und 2 des Schlüsselschalters (GLT) - Option

Der Austausch des lokalen Schlüsselschalters sowie die Auswahl aus den vier möglichen Betriebsarten lassen sich mithilfe dieser beiden Kontakte herstellen.

Kontakt 1	Kontakt 2	Betriebsart
0	0	VERRIEGELT
0	1	FLOW
1	0	WARTUNG
1	1	OFFEN

5.1.5 Betriebsart ohne Alarm - Option

Aktivierung des Betriebs ohne Alarmfunktion durch die GLT.

5.1.6 Reinigungsbetrieb - Option

Aktivierung des Reinigungsbetriebs durch die GLT.

5.2 Von der GLT empfangene Informationen (OPTION)



HINWEIS

Konfigurierbar mithilfe des Service Displays:

- Informationslogik (No/Nc)
- Informationen über den jeweiligen Zustand der Türen

5.2.1 Alarm wegen Eindringens

Ein Alarm wegen Eindringens wurde erfasst.

5.2.2 Verkehrte Durchgangsrichtung (=Antipassback)

Ein Alarm wegen falscher Durchgangsrichtung wurde erfasst.

5.2.3 Störung des Personenstroms

In einem Erfassungsbereich der Türanlage befindet sich bereits zu lange ein Gegenstand oder eine Person.

5.2.4 Technische Störung (gruppiert)

Im Erfassungsbereich eines Anwesenheitssensors befindet sich ein Gegenstand oder eine Person und blockiert den Durchgang bzw. eines der elektrischen Bauteile der FlipFlow ist defekt.

5.2.5 Türanlage geschlossen/verriegelt

Übermittelt Informationen über den Zustand der Eingangstür.

5.2.6 In Betrieb

Zeigt an, dass kein Alarm vorliegt und die FlipFlow ordnungsgemäss funktioniert : Sie kann von Personen durchquert werden.

5.2.7 Während einer Wartungsmassnahme

Zeigt an, dass Wartungsmassnahmen an der FlipFlow durchgeführt werden oder sich die FlipFlow in einer Betriebsart ohne Alarmfunktion befindet.

5.2.8 Service-Klappe offen

Zeigt an, dass die Service-Klappe geöffnet ist.

5.2.9 Not-Halt-Knopf (=Fluchtweg-Notschalter) betätigt

Zeigt an, dass der Not-Halt-Knopf betätigt wurde. Muss manuell zurückgesetzt werden.

5.2.10 Reinigungsbetrieb

Die FlipFlow wird gerade gereinigt.

5.2.11 230 VAC liegen an

Zeigen den Zustand des Stromnetzes an.

5.2.12 Betriebsart FLOW

Die FlipFlow befindet sich in der Betriebsart FLOW.

5.2.13 Betriebsart OFFEN

Die FlipFlow befindet sich in der Betriebsart OFFEN.

5.2.14 VERRIEGELT

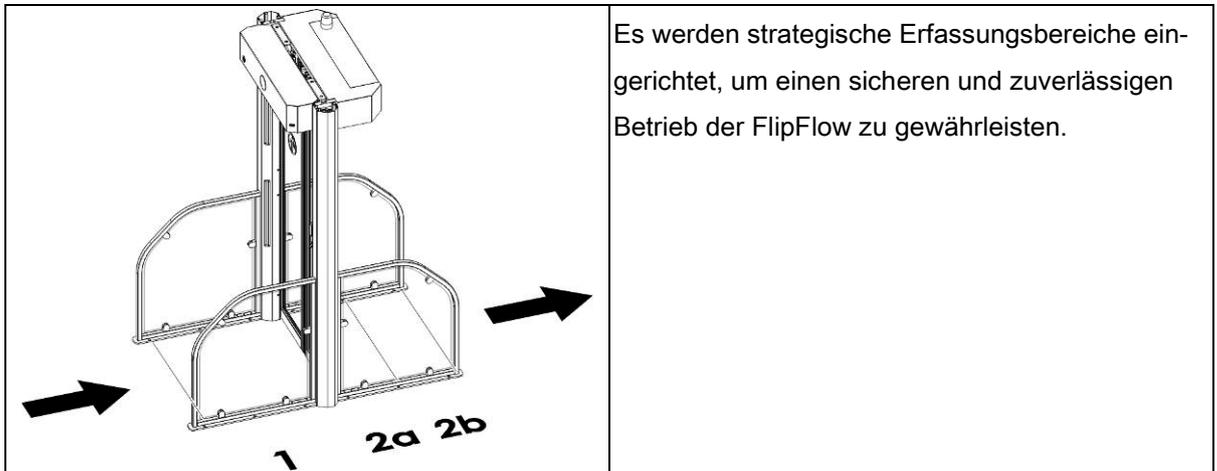
Die FlipFlow befindet sich in der Betriebsart VERRIEGELT.

5.2.15 Betriebsart WARTUNG

Die FlipFlow befindet sich in der Betriebsart WARTUNG.

6 Mögliche Störungen

6.1 Beschreibung der Erfassungsbereiche



Bereich 1 entspricht dem Bereich vor der Türanlage. Dieser Bereich wird von einem Radar überwacht, der ggf. die Öffnung der Türanlage auslöst.

Bereich 2a entspricht dem Schwenkbereich der Türflügel. Ein Infrarotsensor in diesem Bereich verhindert, dass jemand von einem Türflügel in Bewegung getroffen wird.

Die Pfosten zwischen den **Bereichen 1** und **2a** sind mit Lichtschranken ausgestattet: Zwei Lichtschranken sorgen für die Sicherheit (bei Wiederöffnung der Türanlage), eine weitere ermittelt die ungefähre Anzahl der Personen, die die FlipFlow durchqueren.

Bereich 2b entspricht dem Austrittsbereich der FlipFlow zwischen den Personenleitbügeln auf der Austrittsseite. Zur Erfassung von Personen, die versuchen, die Türanlage in die verkehrte Richtung zu durchqueren, wird dieser Bereich von je drei Infrarot-Lichtschranken und einem Einweg-Radar überwacht.



HINWEIS

Konfigurierbar mithilfe des Service Displays:

- Einstellung aller Nachlaufzeiten für die verzögerte Auslösung der Alarme

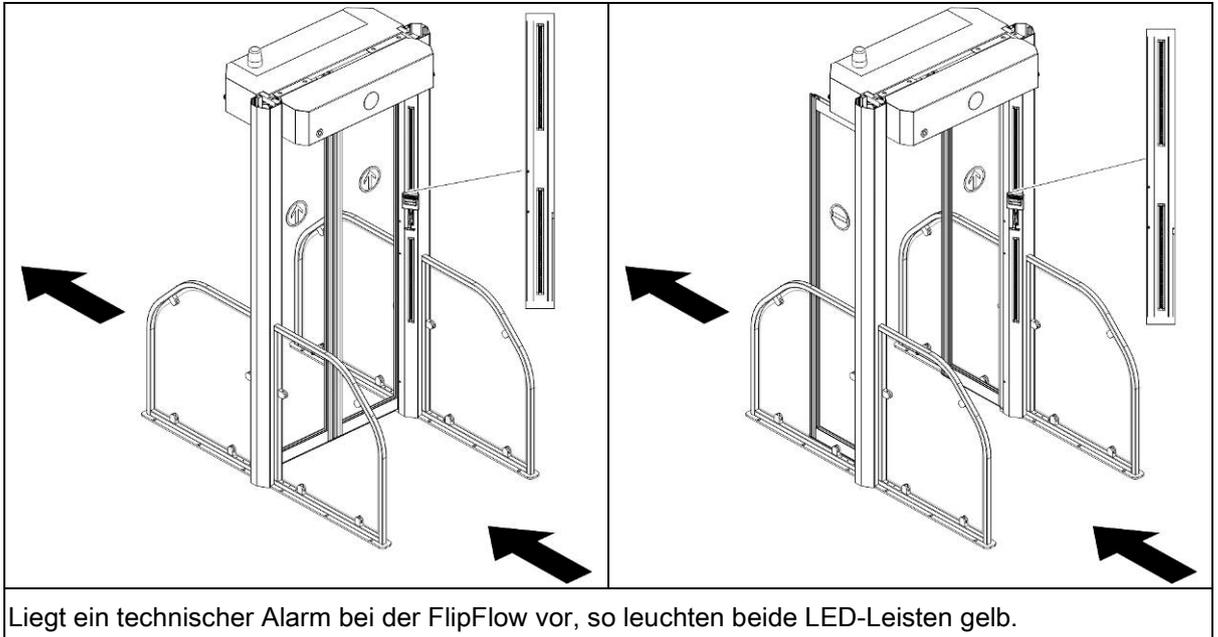
6.2 Alarm Störung des Personenstroms

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Situationen, bei denen ein Alarm (= Buzzer) wegen Störung des Personenstroms ausgelöst werden kann. Im Hinblick auf die verzögerte Auslösung der entsprechenden Alarmmeldungen sind Nachlaufzeiten programmiert.

- Eine Person oder ein Gegenstand steht/liegt im Bereich **2a** oder **2b**, die Türanlage ist geschlossen.
- Eine Person oder ein Gegenstand steht/liegt **in der Türanlage** oder im Bereich **2a** bzw. **2b**, die Türanlage ist offen.
- Die Tür befindet sich nicht mehr in einer ihrer Endstellungen.
- Die Türanlage ist nicht geöffnet (bzw. geschlossen), obwohl sie es sein sollte.

6.3 Technischer Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Personenstrom zu lange gestört oder eine technische Störung festgestellt wurde. Zur Deaktivierung dieses Alarms muss ein Reset durchgeführt werden. In regelmäßigen Abständen ertönt eine akustische Erinnerung.

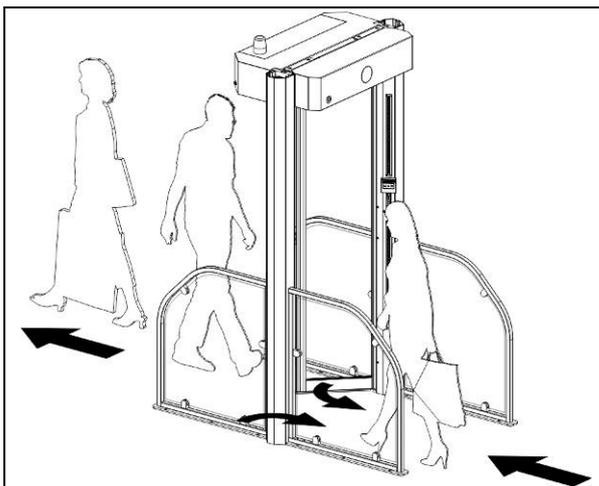


HINWEIS

Zugänglich über das Service-Display:

- Alarmhistorie
- Mit Passwort : Zustand der Ein- und Ausgänge

6.4 Möglicher Einsatz des Antipassback-Systems



Betritt eine Person den Bereich zwischen den Personenleitbügeln in verkehrter Richtung, so wird ein Alarm ausgelöst und die Eingangstür schliesst sich wieder.



HINWEIS

Konfigurierbar mithilfe des Service Displays:

- Nachlaufschaltungen, Verzögerungszeiten
- Wahl des Reaktionstyps

6.5 Alarm Eindringen

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person versucht, die FlipFlow in verkehrter Richtung zu durchqueren, und die Eingangstür sich nicht innerhalb einer angemessenen Zeit schliesst (siehe weiter unten). Zur Dekativierung dieses Alarm muss ein Reset durchgeführt werden.

6.6 Antipassback Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person versucht, die FlipFlow in verkehrter Richtung zu durchqueren, und die Eingangstür geschlossen ist bzw. sich innerhalb einer angemessenen Zeit schliesst (siehe weiter unten). Zur Deaktivierung dieses Alarm muss ein Reset durchgeführt werden.

6.7 Unterscheidung Antipassback & Eindringen



HINWEIS

Wenn die Sensoren eine Person erfassen, die FlipFlow in verkehrter Richtung zu durchqueren, während die Eingangstür nicht geschlossen ist, wird ein (Fehl-)Alarm ausgelöst. Um die Anzahl der Fehlalarme wegen Eindringens zu begrenzen, misst das System die für das Schliessen der Eingangstür erforderliche Zeit und vergleicht dieser mit der Referenzzeit :

Ist die Schliessdauer kürzer als die Referenzzeit, so wird ein Antipassback-Alarm ausgelöst.

Ist stattdessen die Schliessdauer genauso lang wie die Referenzzeit oder sogar länger, so wird ein Alarm wegen Eindringens ausgelöst.



HINWEIS

Die Referenzzeit wird werksseitig unter Berücksichtigung einer konkreten Schliessgeschwindigkeit festgelegt. Sie darf daher keinesfalls verändert werden!

Kontakt

→ **Deutschland**

record Türautomation GmbH - D-42111 Wuppertal - Tel.: +49 202 60 90 10 - www.record.de

→ **Österreich**

record Austria GmbH - A-2380 Perchtoldsdorf - Tel.: +43 1 865 88 75 - www.record.at

→ **Schweiz**

record Türautomation AG - CH-8320 Fehraltorf - Tel.: +41 44 954 91 91 - www.record.ch

→ **Hauptsitz**

agtatec ag - Allmendstrasse 24 - 8320 Fehraltorf - Schweiz
tel.: +41 44 954 91 91 - e-mail: info@record.group - www.record.group

Subject to technical modifications - Copyright © agtatec ag

n° 121-006454501 - Manufacturer: agtatec ag - Allmendstrasse 24 - 8320 Fehraltorf - Switzerland

